538/14

Sehr geehrter Herr Professor,

2. Jan. 1942

Dr. 0./M.

L ZIG C1, ...

Da ich mich bei verschiedenen Autoren bereits für Donnerstag und Freitag angesagt habe und ausserdem am Dienstag hier den Besuch eines auswärtigen Autors erwarte, kann ich vor Mittwoch vormittag hier nicht abkommen. Spätestens werde ich am Mittwoch abend in Berlin ankommen und Sie dann sofort anrufen.

den 9.1. 19 42

Mit besten Empfehlungen und

Heil Hitler! Ihr ergebener

Olbrich

KARL W. HIERSEMANN Buchhändler und Antiquar

POSTSCHLIESSFACH 163

FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER 71976 NACH GESCHÄFTSSCHLUSS NUMMER 15536 Telegr.-Adresse: Buchhiersemann, Leipzig A.B.C.-Code 5th Ed. • Postscheck-Konten: Leipzig Nr. 11431, Brüssel Nr. 311845, Paris Nr. 1100-51, Rom Nr. I/3529, Warschau Nr. 194 172, Zürich Nr.21633 • Bank-Konten: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig • Dresdner Bank, eipzig • Girokonto Nr. 7213 bei der Reichsbank, Leipzig • Erfüllungsort: Leipzig Exporteur-Nr. 175

B. I, II 11200

LEIPZIG

9.September 1941.

Königstraße 29 · Postschließfach 163 · Fernruf Sammel-Nr. 71976 Telegr.-Adr.: Buchhiersemann Leipzig \* A. B. C. Code 5th ed.

Ich schicke Ihnen gleichzeitig als Drucksache fünf von dem Titelbogen des Exemplare Urkundenbuches Heinrichs des Löwen

mit Ihrer Vorrede. Es ist das alles, was Druckerei und Buchtallan konntel Wenn Sie nun noch mehr Exem-

7. Februar 1942. each der Druck in Eurse beginnen könnte. Tob bitte, auch au maiku-

el poò der Bogenyreis werden Mirde. Ich michte in bies coll .nesdes dourgenA ni idoin findesnismes enn 92/42 ST/H

erbitte tob das Manuskript nochmals hierher surnek, de-An den Verlag K. W. Hiersemann

Leipzig C.1

Drughered senden. Sehr geehrte Herren!

Unter Bezugnahme auf meine Besprechung mit Herrn Dr. Olbrich übersende ich Ihnen hierbei in 2 Umschlägen das Manuskript der für die "Schriften" des Reichsinstituts vorgesehenen Arbeit von Professor Michel Die Sentenzen des Kardinals Humbert (214 gezählte Textseiten und 706 Anmerkungen). Der Umfang wird vom Autor auf etwa 180 Druckseiten geschätzt Ich bitte, mit einer geeigneten Druckerei zu verhandeln. Böhlaus sind zu: Zeit zu stark anderweitig beschäftigt; wir erinnern uns auch an das Verhalten der Druckerei bei der Streckerfestschrift. Eine Bescheinigung für den Dringlichkeitsantrag lege ich bei. Es wäre mir besonders wichtig.